Gestaltungsbeiräte

für Baukultur in Tirol

ein Angebot der Zivilechniker*innen
der Länderkammer Tirol und Vorarlberg

zt: Kammer der Ziviltechniker:innen | Arch+Ing
Tirol und Vorarlberg

warum ?

Gestaltungsbeiräte für Baukultur

Wir alle kennen Beispiele aus Tirol, wo es besser gewesen wäre, wenn Ortsentwicklungen anders verlaufen wären. Wir wollen bessere Weichenstellungen unterstützen und negative Entwicklungen verhindern helfen.

Wie sich unsere Kommunen entwickeln ist entscheidend für unser aller Lebensqualität.

Wir wollen einen Beitrag für die bestmögliche Lebensqualität unserer Gesellschaft und eine vernünftige und zukunftsfähige Baukultur in Tirol leisten.

Gestaltungsbeiräte für Baukultur sollen eine unterstützende, fachliche Erweiterung der politischen Entscheidungsstrukturen (Bauausschuss, Gemeinderat, Bürgermeister) sein.

Die Schönheit der Tiroler Landschaft und ein wertschätzender Umgang mit dieser, soll sich in der Entwicklung der Kommunen wiederspiegeln.

Dazu einen Beitrag zu leisten ist unser Anliegen als Ziviltechniker*innen in Tirol.

wofür ?

Gestaltungsbeiräte für Baukultur

Die Aufgaben von Gemeinden in Tirol hinsichtlich bauen - oder nicht bauen- und Gestaltung sind vielfältig und verantwortungsvoll , oft (zu) schwierig.

Der aktuelle Auftrag des Landes* an die Gemeinden die Ortskerne zu stärken, Siedlungserweiterung für leistbares Wohnen anzugehen, Flächenversiegelungen zu reduzieren, etc. - also die Raumordnung verantwortungsvoll umzusetzen sind bekannt und herausfordernd.

Die vorliegenden, gesetzlichen Entwicklungsinstrumente – Öroko, Flächenwidmung, Bebauungsplan – sind für eine Ortsentwicklung wichtig.

Diese gesamtheitlich zu erfassen und gegenüber Einzelinteressen zusammenzuführen bilden eine große Herausforderung für Verantwortliche in Gemeinden und sind oft schwer beizubehalten.

Neue Wege für Diskussionsformen, Grundlagenermittlungen, Entscheidungsfindungen usw. sind notwendig, um die Entwicklung der (noch) bestehenden Schönheit der Tiroler Bau- und Kulturlandschaft nachhaltig und verantwortungsvoll zu gestalten.

* wesentlich in den Serviceleistungen des Amtes für Dorferneuerung erfasst

was
bietet ein Gestaltungsbeirat ?

BERATUNG

fachlich, konstante und neutrale Beratung in Bau- und Entwicklungsfragen von Gemeinden
Beratung nach Innen (Politik) und nach Außen (Bevölkerung, Bauträger u.ä.)
Beratung für Entwicklungen - Vergabeprozesse - Umsetzungen

VERMITTLUNG

Vermittlungsarbeit zwischen unterschiedlichen Interessen
Bewusstseinsbildung für Baukultur
Stärkung der Wahrnehmung der bestehenden baulichen Qualitäten in Gemeinden
Analysen von Einzelprojekten und Entwicklungsvorhaben
Sensibilisierung für Auswirkungen von geplanten Entwicklungen
Teilen von Netzwerken und Austausch von Erfahrungen für die Gemeindeentwicklung
Kommunikation mit Entscheidungsträgern

wie
arbeitet ein Gestaltungbeirat ?

Teams - mind. 2 fachlich anerkannte Personen ergänzend zu Raumplaner*in und Bausachverständigen
transparent - unabhängig - regelmäßig - nach Statuten*
Entlohnung nach Stunden oder vereinbarten Pauschalen

* https://www.kammerwest.at/ziviltechnik/information-fuer-auftraggebende/gestaltungsbeirat/

wie

wird ein Gestaltungsbeirat eingerichtet ?

Interessierte Gemeinden richten sich direkt an die Länderkammer der Ziviltechniker*innen und erhalten eine kostenlose Erstberatung und werden bei der Konstituierung eines Gestaltungsbeirates unterstützt.

Zuständig für die Beratung in der Länderkammer sind die Mitglieder des Ausschusses „Gestaltungsbeirat für Gemeinden".

Vertreter dieses Gremiums machen sich in persönlichen Gesprächen mit den Vertreter*innen der Kommune ein Bild der Rahmenbedingungen, setzen notwendige Schwerpunkte und formulieren Zielsetzungen.

Aus diesem Erfahrungsaustausch wird eine individuelle Zusammenstellung der Rahmenbedingungen zur Arbeit des Gestaltungsbeirates erstellt (Anzahl der Gestaltungsbeiräte, Art der Zusammenarbeit, Intervalle der Sitzungen, der budgetären Mittel u.ä.).

Für sämtliche Fragen zum Thema Gestaltungsbeirat steht die Länderkammer der Ziviltechniker:innen gerne zur Verfügung.

P.S.
Gemeinden mit einem Gestaltungsbeirates erhalten durch das Land Tirol und die Länderkammer ein Gütesiegel für Baukultur und Dorfentwicklung – ähnlich jenes für die e5-Gemeinden.

Kammer der Ziviltechniker:innen | Arch+Ing
Tirol und Vorarlberg

A-6020 Innsbruck
Rennweg 1, Hofburg, Top 201
T +43 512 588335, F DW 6
arch.ing.office@kammerwest.at
www.kammerwest.at

Ansprechpartner*innen
Impressum
Ausgabe 01/2025